

Grundriss Gerontologie

Band 19

eine Reihe in 22 Bänden

herausgegeben von

Clemens Tesch-Römer,

Hans-Werner Wahl, Siegfried Weyerer und Susanne Zank

Diese neue, in sich geschlossene Taschenbuchreihe orientiert sich konsequent an den Erfordernissen des Studiums und der professionellen Praxis. Knapp, übersichtlich und verständlich präsentiert jeder Band das Grundwissen eines Teilbereichs.

Band 1

H.-W. Wahl/V. Heyl

Gerontologie – Einführung und Geschichte

Band 3

M. Martin/M. Kliegel

Psychologische Grundlagen der Gerontologie

Band 5

F. Schulze-Nieswandt

Sozialpolitik im Alter

Band 12

J. Werle/A. Woll/S. Tittlbach

Gesundheitsförderung

Band 13

J. Werle/C. Ding-Greiner/

U. Marwedel/T. Kaufeler

Epidemiologie körperlicher Erkrankungen und Einschränkungen im Alter

Band 14

S. Weyerer/H. Bickel

Epidemiologie psychischer Erkrankungen im höheren Lebensalter

Band 15

T. Gunzelmann/W.D. Oswald

Gerontopsychologische Diagnostik und Assessment

Band 17

H. Gutzmann/S. Zink

Demenzielle Erkrankungen

Band 18

O. Dibelius/C. Uzarewicz

Pflege von Menschen höherer Lebensalter

Band 19

S. Zank/M. Peters/G. Wilz

Klinische Psychologie und Psychotherapie des Alters

Band 21

A. Kruse

Das letzte Lebensjahr

Band 22

H. Helmchen/S. Kanowski/H. Lauter

Ethik in der Altersmedizin

Susanne Zank
Meinolf Peters
Gabriele Wilz

Klinische Psychologie und Psychotherapie des Alters

Verlag W. Kohlhammer

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ausserhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen, Handelsnamen und sonstigen Kennzeichen in diesem Buch berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese von jedermann frei benutzt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um eingetragene Warenzeichen oder sonstige geschützte Kennzeichen handeln, wenn sie nicht explizit als solche gekennzeichnet sind.

1. Auflage 2010
Alle Rechte vorbehalten
© 2010 W. Kohlhammer GmbH Stuttgart
Gesamtherstellung:
W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co. KG, Stuttgart
Printed in Germany
ISBN 978-3-17-018650-7

Inhalt

Vorwort

Teil I Gerontologische Grundlagen und psychische Störungen im Alter

1 Gerontologische Grundlagen

- 1.1 Einführung
- 1.2 Das dritte und vierte Alter sowie die Hochaltrigkeit
- 1.3 Die Psychologie der Lebensspanne.
 - 1.3.1 Das Modell »Selektive Optimierung mit Kompensation (SOK)«.
- 1.4 Körperliche Erkrankungen und Multimorbidität
 - 1.4.1 Funktionelle Einbußen
- 1.5 Altern im historischen Kontext Deutschlands
 - 1.5.1 Lebenszeit der Betroffenen
 - 1.5.2 Langfristige physische und psychosoziale Konsequenzen
 - 1.5.3 Transgenerationale Weitergabe von Belastungen und Traumatisierungen

2 Psychische Störungen im Alter.

- 2.1 Demenz
 - 2.1.1 Symptomatik und diagnostische Kriterien
 - 2.1.2 Diagnostische Methoden und Differenzialdiagnostik
 - 2.1.3 Prävalenz und Bedeutung im Alter
- 2.2 Depressionen
 - 2.2.1 Symptomatik und diagnostische Kriterien
 - 2.2.2 Diagnostische Methoden und Differenzialdiagnostik
 - 2.2.3 Prävalenz und Bedeutung im Alter.
 - 2.2.4 Depressionen und chronisch körperliche Erkrankungen
 - 2.2.5 Depressionen und chronische Schmerzen
- 2.3. Angsterkrankungen.
 - 2.3.1 Symptomatik und diagnostische Kriterien
 - 2.3.2 Generalisierte Angststörung (GAS)
 - 2.3.3 Prävalenz und Bedeutung im Alter
 - 2.3.4 Angst und Depression
 - 2.3.5 Angstsymptome und kognitive Beeinträchtigungen.
- 2.4 Anpassungs- und Belastungsstörungen
 - 2.4.1 Anpassungsstörung.
 - 2.4.2. Symptomatik und diagnostische Kriterien
 - 2.4.3 Prävalenz und Bedeutung im Alter.
 - 2.4.4 Posttraumatische Belastungsstörung

- 2.5 Somatoforme Störungen.
 - 2.5.1 Symptomatische und diagnostische Kriterien.
 - 2.5.2 Prävalenz und Bedeutung im Alter.
- 2.6 Substanzmissbrauch, Abhängigkeit und Sucht
 - 2.6.1 Symptomatik und diagnostische Kriterien
 - 2.6.2 Prävalenz und Bedeutung im Alter.
- 2.7 Persönlichkeitsstörungen
 - 2.7.1 Symptomatik und diagnostische Kriterien
 - 2.7.2 Prävalenz und Bedeutung im Alter.

Teil II Psychotherapie im Alter

3 Psychodynamische Verfahren.

- 3.1 Was ist psychodynamische Psychotherapie?
- 3.2 Freud und die Last des Alterns
- 3.3 Psychodynamische Annahmen zum Altern
 - 3.3.1 Von der Defizit- zur Konfliktperspektive
 - 3.3.2 Die Zeitlosigkeit des Unbewussten
 - 3.3.3 Altern als narzisstische Krise
 - 3.3.4 Die existenzielle Dimension des Alterns
 - 3.3.5 Das Ich und die Abwehrmechanismen
 - 3.3.6 Die Bedeutung der Affekte.
 - 3.3.7 Gelingendes Altern aus psychoanalytischer Sicht.
- 3.4 Ätiopathogenetische Modelle
 - 3.4.1 Überlegungen zur Ätiopathogenese im Alter
 - 3.4.2 Das Modell der Symptombildung nach Heuft
- 3.5 Grundzüge psychodynamischer Psychotherapie.
 - 3.5.1 Vorbemerkung
 - 3.5.2 Erstgespräch und Eingangsdagnostik
 - 3.5.3 Unbewusster Konflikt und Therapieziele
 - 3.5.4 Indikation und Behandlungsmotivation
 - 3.5.5 Eigenübertragung und Widerstand des Therapeuten
 - 3.5.6 Entwicklung einer hilfreichen Beziehung
 - 3.5.7 Die psychoanalytischen Regeln
 - 3.5.8 Zur Dynamik der therapeutischen Beziehung – Übertragung und Gegenübertragung
 - 3.5.9 Die Deutung im therapeutischen Prozess
 - 3.5.10 Weitere Interventionsformen und die psychoanalytische Haltung
 - 3.5.11 Träume – die viaregia zum Unbewussten
 - 3.5.12 Zwei Ebenen – krankheitsspezifisch und altersspezifisch
- 3.6 Therapieformen und -settings
 - 3.6.1 Einzelpsychotherapie
 - 3.6.2 Psychoanalytische Langzeittherapie
 - 3.6.3 Gruppenpsychotherapie
 - 3.6.4 Stationäre Psychotherapie
- 3.7 Qualitätssicherung bei psychodynamischen Verfahren
 - 3.7.1 Vorbemerkung
 - 3.7.2 Psy-BaDo
 - 3.7.3 Operationalisierte psychodynamische Diagnostik (OPD)
 - 3.7.4 Psychologische Testverfahren

4 Kognitiv-behaviorale Verhaltenstherapie mit Älteren

- 4.1 Theoretische Grundlagen und Grundprinzipien der kognitiv-behavioralen Verhaltenstherapie (KVT)
 - 4.1.1 Multifaktorielle Erklärungsmodelle der Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen
 - 4.1.2 Die Verhaltensanalyse und das kognitive Fallkonzept
 - 4.1.3 Standardmethoden der KVT.
 - 4.1.4 Das Erstgespräch
- 4.2 KVT bei Depressionen
 - 4.2.1 Der Aktivitätsaufbau.
 - 4.2.2 Die Veränderung dysfunktionaler Gedanken
 - 4.2.3 Wirksamkeit der KVT bei Depressionen im Alter.
 - 4.2.4 Weitere Therapieformen für ältere depressive Patienten.
 - 4.2.5 Therapieansätze für ältere depressive Patienten mit kognitiven Beeinträchtigungen
- 4.3 KVT bei Schlafstörungen.

- 4.4 KVT bei Angsterkrankungen
 - 4.4.1 KVT bei der Generalisierten Angststörung (GAD)
 - 4.4.2 KVT bei sozialer Phobie.
 - 4.4.3 KVT bei der posttraumatischen Belastungsstörung (PTB)
 - 4.4.4 Zusammenfassung zur Wirksamkeit der KVT bei Angststörungen
- 4.5 KVT bei chronisch körperlichen Erkrankungen und Schmerzen
- 4.6 KVT bei demenziellen Erkrankungen
- 4.7 KVT bei pflegenden Angehörige.

5 Versorgungsrealität und Desiderate

- 5.1 Behandlungsbedarf bei Älteren
- 5.2 Psychotherapeutische Versorgung
- 5.3 Antrag- und Gutachterverfahren

Literatur

Stichwortverzeichnis